

Deutscher Aero Club- Bundeskommission Modellflug
Sportausschuss Fesselflug- Fachreferent F4

Senftenberg, den 08.01.2021

Liebe Freunde des Scale Fesselflugs,

Ich wünsche allen ein gesundes und hoffentlich auch an vielen Aktivitäten reiches Jahr 2021.

Aus Sebnitz kommen gute Nachrichten. Für den 25. bis 26. 09. 2021 ist ein Wettbewerb in den Klassen F4B und F4B SC geplant.

Leider kann ich zum heutigen Zeitpunkt keine weiteren Termine für Wettbewerbe und Veranstaltungen nennen.

Wegen der allseits bekannten Umstände kann es keine Beschlussfassungen der Vereine, die Veranstaltungen planen, geben.

Wir können allerdings die beim Sebnitzer Wettbewerb im September begonnene Diskussion weiterführen. Zielstellung sollte dabei sein, dass wir bis spätestens September 2021 der Bundeskommission entsprechende Vorschläge unterbreiten können.

Doch zunächst eine wichtige Information die Klasse F4B betreffend.

Im Code Sportiv der FAI hat es eine Regeländerung der Bauwertung gegeben.

Die Bauwertung wird in Zukunft gegenüber der Flugwertung anders gewichtet.

Bisher ging die Bauwertung mit maximal 3000 Punkten in das Wettbewerbsergebnis ein.

Durch Normierung der Bauwertungspunkte auf maximal 1000 Punkte verringert sich der Einfluss auf das Wettbewerbsergebnis.

Der Teilnehmer mit der höchsten Bauwertung im Wettbewerb erhält 1000 Punkte.

Entsprechend der Formel:

Erreichte Bauwertung des Teilnehmers dividiert durch höchste Bauwertung des Wettbewerbs multipliziert mit 1000 ergibt die normierte Bauwertung.

Ein Beispiel:

Das beste Modell wurde mit 2670 Punkten bewertet. Ein anderer Teilnehmer bekam 2460 Punkte für sein Modell.

$$2460 / 2670 * 1000 = 921,3$$

Für den besten Teilnehmer gehen 1000 Punkte in die Endwertung, der andere erhält 921,3 Punkte.

Deutscher Aero Club- Bundeskommission Modellflug Sportausschuss Fesselflug- Fachreferent F4

Wie sich dieser neue Wertungsmodus auf die Teilnehmerzahlen bei Wettbewerben auswirkt, wird sich zeigen. Mit Sicherheit haben jetzt Modelle die weniger Bauaufwand erfordern, bessere Möglichkeiten auf vordere Platzierungen. Ich sehe da große Chancen z.B. für Modelle von Originalen aus der Anfangszeit der Luftfahrtgeschichte.

Im vergangenen Jahr hatte ich eine Umfrage zur Wiedereinführung von WM /EM Wettbewerben im Rahmen der Kategorie Fesselflug gemacht. Leider bekam ich nur von wenigen eine entsprechende Rückmeldung. Positiv war, dass diese eine Wiedereinführung von WM /EM überwiegend befürworten.

Es wurde betont, dass dafür auch die Teilnehmerzahlen bei Wettbewerben erst einmal im nationalen Rahmen steigen müssten. Leider machte uns da Corona auch einen Strich durch die Rechnung. Bei uns in Deutschland geht es ja vor allem darum, genügend Teilnehmer für die Klasse F4B zu gewinnen, damit wir auch wieder einen Deutschen Meister ermitteln können.

Zwei Wettbewerbe konnten im vergangenen Jahr besucht werden. Mein besonderer Dank geht da an die Veranstalter in Untersiggenthal (CH) und Sebnitz.

Zur in Sebnitz begonnenen Diskussion:

Ein erster Schwerpunkt war die Einführung eines Modellpasses für die Bauwertung.

Zielstellung dabei ist, dass nicht mehr bei jedem Wettbewerb eine Bauwertung erfolgen muss. Dies verringert den nötigen Aufwand beim Veranstalter. In der Vergangenheit waren neue Modelle selten. Die Mehrzahl der Modelle sind ohne bauliche Veränderungen seit vielen Jahren im Einsatz.

Die in Sebnitz anwesenden Freunde begrüßten den Vorschlag, nur noch neue, zum Wettbewerb erstmalig vorgestellte Modelle zu bewerten. Jeder der es wünscht kann sein Modell neu bewerten lassen. Diese Wertung ist dann allerdings bindend für den Wettbewerb.

Zur Problematik „Modellpass“ gab es allerdings unterschiedliche Auffassungen. Hier gäbe es mehrere Varianten.

Erstens:

Jeder Teilnehmer führt in seiner Dokumentation die Bewertungen der vergangenen Wettbewerbe. Es wird ein Durchschnitt der letzten drei Wettbewerbe gebildet.

Zweitens:

Der Veranstalter nimmt die Bewertung des vorhergehenden Wettbewerbs. Dabei liegt die Bewertung immer beim Veranstalter.

Diese Variante würde ich bevorzugen. Da hier der Aufwand am geringsten ist und der Tatsache, die Auffassung unterschiedlicher Punktwerte zu berücksichtigen wird Rechnung getragen.

Deutscher Aero Club- Bundeskommission Modellflug Sportausschuss Fesselflug- Fachreferent F4

Hierzu bitte ich um eure Meinung, damit wir in Zukunft eine Vereinfachung des Wertungsmodus bekommen.

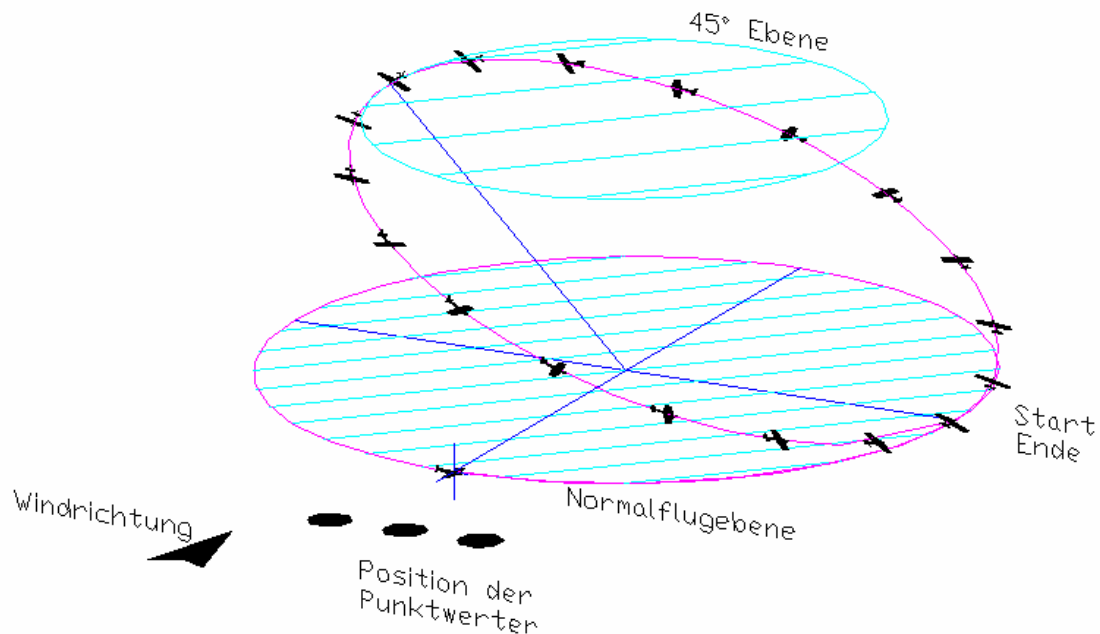
Die entsprechende Regelung sollte dann auch Bestandteil der Regelwerks (Bemod) sein.

Weiter wurde die Aufnahme eines neuen Manövers in den Manöverkatalog der Flugwertung angeregt.

Der schräge Kreis ist eine solche weitere Möglichkeit.

Von den anwesenden Punktwertern wurde empfohlen, den Beginn des Manövers nicht vor die Bewerber zu legen, sondern auf einen Punkt eine viertel Runde nach dem Standort der Bewerber.

Das ermöglicht den Punktwertern den 45° Winkel besser einzuschätzen.



Wir sollten in diesem Jahr dazu entsprechende Tests durchführen.

In dieser Diskussion kam auch die Anregung über Veränderung der Wertungskoeffizienten zur Sprache.

Zum Beispiel sind Wingover, Looping und einfache Acht mit dem gleichen Koeffizienten versehen. Der Schwierigkeitsgrad jedoch ist recht unterschiedlich.

Hier sehe ich allerdings großen Diskussionsbedarf. Die Problematik ist sehr komplex. Ich bin der Auffassung, dass ein höherer Koeffizient z.B. für einen Looping nicht unmittelbar dazu beiträgt, dass mehr Modelle von Kunstflugzeugen im Wettbewerb eingesetzt werden.

Die bisherige Praxis hat gezeigt, dass das Flugbild mit Modellen wie sie von tschechischen Freunden eingesetzt werden, in der Wertung „Realismus des Fluges“ sehr leidet.

Je nach Auffassung der Punktwertern wird das honoriert oder eben auch nicht.

Deutscher Aero Club- Bundeskommission Modellflug Sportausschuss Fesselflug- Fachreferent F4

Abschließend noch ein wichtiger Punkt zur Finanzierung bei zukünftigen Wettbewerben.

Wünschenswert wäre, den Veranstaltern die Möglichkeit zu geben, wenigstens den auswärtigen Punktwörtern eine Entschädigung z.B. für entstandene Reisekosten zu zahlen. Von den Verbänden ist hier aus Erfahrung nichts zu erwarten. Aus den Startgebühren ist das meist nicht zu finanzieren. Auch die 10,- € für den Jahreswettbewerb bringen hier wenig. Die 10-€ sorgen aber regelmäßig für Diskussionen. Hier brauchen wir gute Vorschläge. Oder besser entsprechendes Sponsoring.

Ein Beispiel:

Im Fesselflugforum bei RC- Network gibt es einen Trade zum Bau einer „Ansaldo“. Dieser wurde bis jetzt ca. 3000mal besucht. Wenn jeder, der diesen Trade besucht, nur 1 € spenden würde, hätten wir genügend Mittel zur Verfügung, um Wettbewerbe oder Treffen zu finanzieren. Möglicherweise sollten wir mal einen Spendenaufruf starten. Ich will jetzt hier erstmal nicht über die finanzrechtlichen Dinge sprechen. Allein die Bekundung der Bereitschaft für eine entsprechende Spende, wäre für mich eine Ermutigung in dieser Richtung tätig zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Metzner